

Implementierung eines Trinkwassersystems als Karies- und Übergewichtsprävention in Kitas – Evaluation der Initiative „Trink!Wasser“

Daniel Rosenfeldt, Thomas Lob-Corzilius & Birgit Babitsch

Hintergrund:

Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zufolge sollte die tägliche Flüssigkeitszufuhr des Menschen über Wasser und energiearme Getränke erfolgen. Studien zeigen jedoch, dass insbesondere Kinder und Jugendliche oftmals dann zu zuckerhaltigen Getränken (Säften und Erfrischungsgetränken) greifen, wenn sie durstig sind (Fruth, 2016; Robert Koch-Institut, 2013). Durch einen regelmäßigen Verzehr von zuckerhaltigen Getränken kommt es zum Abbau von Zahnschmelz und zur übermäßigen Aufnahme von Kalorien. Dies erhöht nicht nur die Wahrscheinlichkeit der Kinder an frühkindlichem Karies zu erkranken, sondern es kann sich in der Folge auch negativ auf das Gewicht auswirken und zu Übergewicht bzw. Adipositas führen (Muckelbauer et al., 2009).

Daher hat die Initiative „Trink!Wasser“ von Landkreis und Stadt Osnabrück seit 2010 mit tatkräftiger Unterstützung regionaler Wasserwerke fast 60 Schulen in der Region mit Trinkwasserschankanlagen ausgerüstet, wodurch der Konsum von zuckerhaltigen Getränken eingeschränkt werden soll. Im Jahr 2015 startete die Initiative „Trink!Wasser“ zusätzlich die Versorgung von Kleinkindern in Kitas im Raum Osnabrück. Im Gegensatz zu den Schulen werden die Kitas durch Trinkwassersysteme (sog. Bubble Boxen) mit frischem, hygienisch aufgesprudeltem Trinkwasser versorgt. Dank der einfachen Bedienung können sich die Kinder das Wasser selbst zapfen bzw. kann es den Kindern von den Erzieher/-innen bereitgestellt werden.

Die Evaluation dieser Intervention soll überprüfen, ob sich durch die Trinkwassersysteme in Kitas zum einen das Trinkverhalten der Kinder ändert und zum anderen ob sie für die Karies- und Übergewichtsprävention nützlich sind.

Methodik:

In einem Prä-Post Design mit Kontrollgruppe werden der Zahn- und Gewichtsstatus der Kitakinder erhoben. Dies erfolgt in den Räumlichkeiten der Kitas durch eine unabhängige Zahnärztin des öffentlichen Gesundheitswesens. Diese verfügt über eine langjährige Expertise in der Durchführung von Screening-Maßnahmen in Kitas, der Befundung und der Dokumentation. Insgesamt sollen in der Interventions- und der Kontrollgruppe jeweils mindestens 176 Kinder untersucht werden. Zudem werden die Eltern in einer Begleitbefragung zum Trink- und Zahnputzverhalten ihrer Kinder befragt. Zusätzlich erfolgt auch eine Befragung der Kitaleitungen und Erzieher/-innen zu der Initiative „Trink!Wasser“. Die Untersuchungen und Befragungen werden zu Anfang und zu Ende des Kitajahres 2018/2019 stattfinden.

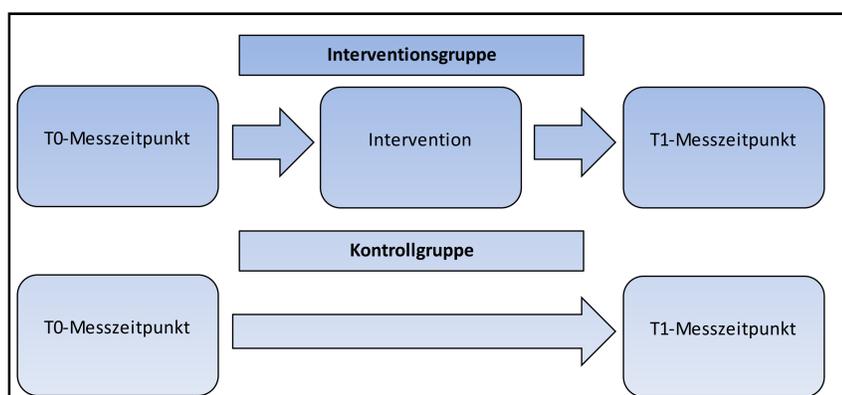


Abbildung 1: Studiendesign

Ergebnisse:

Die vermuteten Effekte sollen zeigen, dass es durch die Installation von Trinkwassersystemen in Kitas zu einer Reduzierung des Konsums von zuckerhaltigen Getränken bei Kindern, sowohl in der Kita als auch zu Hause, kommt. Zudem soll die Studie veranschaulichen, dass Trinkwassersystem in Kitas eine geeignete Maßnahme für die Karies- und Übergewichtsprävention darstellen und zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheit bei Kindern beitragen können.



Abbildung 2: Gesprudeltes Trinkwasser für Kinder (Stadtwerke Osnabrück AG)

Schlussfolgerung:

Im Kindesalter werden zentrale Weichen für die weitere Entwicklung einer guten körperlichen und psychischen Gesundheit gestellt. Um diesen Entwicklungsprozess frühestmöglich zu fokussieren, müssen bereits im Kleinkindalter Kompetenzen und Orientierungen vermittelt werden, wodurch die Kinder gesundheitliche Ressourcen erkennen und nutzen oder Risiken vermeiden. Die Ergebnisse der Initiative „Trink!Wasser“ können diesen Prozess unterstützen und das Präventionspotenzial im Setting Kita weiter ausbauen.

Literatur:

Fruth, A.-L. (2016). Zuckerausposition der Milchzähne Neumarkter Vorschulkinder durch deren (Trink-) Gewohnheiten und Untersuchung zu Ihrem Kariesstatus. <https://epub.uni-regensburg.de/34984/1/Dissertation%20Fruth.pdf> [06.03.2017].

Muckelbauer, R; Libuda, L; Clausen, K; Toschke, A.-M; Reinehr, T; Kersting, M (2009). Promotion and provision of drinking water in schools for overweight prevention. Randomized, controlled cluster trial. <http://pediatrics.aappublications.org/content/123/4/e661.long>

Robert Koch-Institut (2013). Limo, Saft & Co – Konsum zuckerhaltiger Getränke in Deutschland. http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsK/2013_1_getraenkekonsum.pdf;jsessionid=98D1E6C950239168B340B3F522E8F964.2_cid381?__blob=publicationFile [09.03.2017].